Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Morgengrauen.



o harr' ich schweigend, durch die Kand, die kalte, Pocht leis der Puls. Un meiner Kagerftatt Brennt ftumm die Umpet, die getreue, alte -Sie brennt fo matt.

Und fie ift mud'! 3ch hor' die hahne fdreien Don fern, es geht dem grauen Morgen gu. Wer wird guerft verlofden von uns zweien? -3ch oder du?

Die Behandlung der Bleichlucht.

Die Behandlung der Bleichsucht. Sin guter Appetit ift die erste Bedingung des körperlichen Wohlbesindens. Die appetitanregende und träftigende Wirkung der Somatose die Vlutarmut, Bleichjucht, Appetitlosigkeit und allgemeinen Schwächsgusänden, ist durch genaue ärzstiche Versuche längsiesigefellt. Da die Somatose aufschließtich Rährstoffe in leicht ausnehmbarer Form enthält, führt sie in wenig Wochen schon eine bemertenswerte Sedung des Appetits und der Aarmthätigkeit herbei. Gleichviel, od die Vlutarmut durch heftige Fieber und Sästeverlusse, durch Ausschweisung oder mangelhafte Ernährung beziehungsweise durch Erstantung der hlutdischwein. Drygane herbeigeführt ist, oder ob die erklärte Bleichsucht, sene Blutarmut eingetreten ist, welche vorwiegend Mädochen in der Sutwicklungsperiode heimfucht — in allen diesen Fällen hat der Arzt sein Hauptaugenmerk darauf zu richten, die Verdauung anzuregen und eine gute, frästige Ernährung herzustellen. Denn diese allein kann

das Uebel an seiner Wurzel beheben, dem kranken Körper, dessen Blutreichtum zu sehr vermindert ist, neue Lebenssäfte zusühren und damit jene körperliche und geistige Ihumacht beseitigen, die allen von Blutzenut seinudsen oder primären Grades ergrissens Kranken eigen ist. Hier wirkt die aus Fleisch hergestellte Somatose, welche nur diesenigen Bestandteite des Fleisches, die dessen Nährwert bedingen, enthält, oft wahre Wunder. Um die überrassendende Krästezusuhr durch Somatose näher ub emersen, hat man, wie Prossifior Sognamigtio in dem medizinischen Fachblatt "Edico" ausgesihrt hat, Bleichstächt, denen täglich dreimal ein Kassessische Oll Somatose gereicht war, von sünf zu fünf Lagen Blut entnommen und durch Zähsen der Blutkörperchen den ungemein krästigenden Einsluß der Somatose zweisellos seitgestellt.

L-Arzt F^{ch} Spengler prakt.Elektro-Komœopath. — Kydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116

Xeiden Ht. Appensell A .- Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadressø: Spengleriu, Heiden.

– Frohheim 💳 Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-vereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungvereins St. Guten um Omgebung. Präuen um Jung-frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

1118] gibt es nichts Bessers, als eine Kur mit dem Eisencognac Golliez; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke "2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Schwächliche Kinder.

Herr Pr. Buft, Stadsarzt, in Vosen schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen hatte bei meinem durch Keuchhuften arg heruntergesommenen Kinde einen geradezu verstüffendem Erfoss. Die Efluft nahm tight mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und bie Geschäftsfarbe eine blübende," Depots in allen Inotheken. Apothefen.

Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Jabriken bezogen

fcmarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, geftreift, karriert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369

Seiden-Damaste b. Fr. I.40—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe " " 10.80-77.50 Seiden-Foulards bebruct , , 1.20 - 6.55

Ball-Seide b. 85 Cts. -22.50 Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85 Seiden-Bengalines " " 2. 15— 11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Pincesse, Moscovite, Marcellines, seibene Steppbeden- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins Hause und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.



Chriftichen Auskunfsbegehren mass das Proto Stir Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförde-rung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befügt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesswereine Hest und sich dann anch Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-dem solche Gesuche in der Regel rasch er-leidigt werden.

dem solche Gesuche in der neger dem solche Gesuche in der neger dem solche Keiter der Schaffe der Scha

E ine Tochter aus guter Familie, fran-Eine Tochter aus guter Familie, französische Schweizerin, 21 Jahre alt,
protestantischer Konfession, von gutem
Charakter, fröhlichem, heiterem Wesen
und angenehmem Aeussern, sucht Stelle
als Fräulein zu Kindern, mit denen sie
französisch sprechen könnte. Sie würde
auch irgend eine andere passende Stelle
annehmen; doch würde sie das Gesuchte
vorziehen, weil sie eine grosse Kinderfreundin ist. Beste Referenzen. Offerten
unter Chiffre V S 1740 geft. an die Expedition d. Bl. [1740

E ine Tochter, welche die Führung einer guten Küche versteht, findet Stelle bei einer kleinen, guten Familie im Kan-ton Tessin. Salair 20–30 Fr. per Mo-nat. In der nämlichen Familie wird eine ton lessin. Sauar 20–30 fr. per Mo-nat. In der nämlichen Familie word eine Tochter als Volontärin aufgenommen. Dieselbe hätte in der Hauswirtschaft als Stätze etvas nachzuhelfen und sich mit einem kleinen Mädchen zu beschäftigen. einem kleinen Mädchen zu beschäftigen. Die Familie besteht aus drei Personen und ist beste Behandlung und Verpflegung geboten. Die Tochter hätte die beste Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Das Deutsche wird wenn nötig ebenfalls gesprochen. Offerten unter Chiffre MCR 1741 befördert die Exped. [1741

Fin Mddchen, das schon etwas vom Hauswesen versteht, findet Stelle in gutem Hause, in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg. Offerten unter Nr. 1742 befördert die Expedition. [1742

Line junge, an Arbeit gewöhnte Toch-ter, welche ihre Lehrzeit als Glätte-rin beendigt hat, sucht auf Anfang Okt. Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Berufe noch weiter auszubilden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 1744 befördert die Expedition d. Bl. [1744



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmental und berücken

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen. Es empfiehlt sich bestens

Frau Witwe Herzog.



Remy-Reisstärken

ist die beste und **billigste,** weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezerei-handlungen. [1672

Susanna Müllers verbesserter

IELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9819).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.
Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.

Susanna Müllers Kochmenthode (Garmachen der Siede- und Dämpfspeisen
unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung
in Wien als einer bfür die Volksernährung wichtigen Erfindung
die goldene Medaille zuerkannt.



Der Liebling der Hausfrau Leuenberger-Eggimann, Huttwyl

Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz, mit goldener Medaille diplomier Vielfach prämliert. Aerztlich empfohlen.

vieilacin pramineri. Aerzincin empionien.

Diess Zuckeressenz wirkt vermöge ihrer Reinheit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer wie als Kafeesurrogat und ist daher allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbedingt vorzuziehen, denn sie gibt dem Kafee inn schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen fehen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitälern Eingang gefunden Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder

E ine gebildete Tochter, in allen Haus und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame oder einem Herrn oder zur Beaufsichtigung eines grössern Haushaltes oder als Lehrerin in eine Haushaltungsschule oder Pension. Am liebsten ins Ausland.
Offerten unter Chiffre K L 1715 befördert die Exped. d. Bl. [1715

fördert die Exped. d. Bl. [1715]

Düsste vielleicht eine der freundlichen Leserinnen der lieben "Frauen-Zeitung" einer jungen, gebildeten Tochter aus achtbarer Familie eine angenehme Stelle als Bonne oder Gouvernante zu grösseren Kindern, als Gesellschafterin zu einzelnstehender Dame oder zur Aushülfe in dem Bureau eines Hotels oder Fremdenpension für künftigen Winter im Süden? Reflektantin würde freundliche Behandlung hohem Salär vorziehen. Offerten unter Chiffre FV 1729 sind an die Expedition d. Bl. erbeten. [FV 1729]

E ine durchaus charaktervolle Tochter, die den Beruf als Damenschneiderin gründlich erlernt hat, sucht bei alleinstehender Dame passende Stelle oder auch in ein feines Herrschaftshaus, wenn möglich auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre A S 1727 zur Vebermittlung zu richten.

E ine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in sämtlichen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen, tüchtig auszubilden. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1725 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Waise von 21 Jahren aus sehr E ine Waise von 21 Jahren aus sehr guter Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, in staatlicher Anstellung und als Privaterzieherin bewährt, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung in der Schweiz. Auf honette Behandlung wird in erster Linie reflektiert. Die Besoldungsfrage wird dieser untergeordnet. Beste Referenzen, Zeugnisse und Photographie stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre JS 1726 befördert die Expedition d. Bl. [FV 1726]

Gesueht:

in eine Schweizerfamilie in Oberelsass ein tüchtiges, gesundes Zimmermäd-chen, das auch französisch spricht und alle Hausgeschäfte gründlich versteht. Offerten unter Nr. 1736 befördert die

Chocolade des Morgens; Frauen durchstreiften in aller Frühe die Strassen von Mexiko, um Chocolade von allen möglichen Qualitäten und Aromas dem Publikum anzubieten. Handelsleute eröffneten "Chocolaterias", wo man sein Frühstück einnehmen konnte. Zur Stunde noch hat dieses köstliche Getränk sich seine Eigenschaft als vielbeliebter Frühtrunk erhalten und zwar mit vollem Recht. Unser Zeitalter inkliniert nicht mehr für die währschaften, dicken Morgensuppen von anno dazumal, und doch reicht der gebräuchliche Morgenkaffee, wenn auch mit der üblichen Zuthat von Brot oder Kartoffeln, lange nicht an deren Nährwert heran. Da ist denn Chocolade und Cacao als Frühgetränk siegreich in den Riss getreten. Mit Wonne verzehren die im strengen Wachstum begriffenen Schulkinder den köstlichen Göttertrank, der so nachhaltig sättigt, dass sie bis Mittags ohne Zwischenbrot auskommen. Aber nicht nur den Kindern, sondern auch den morgens zur Arbeit gehenden Erwachsenen dient Cacao und Chocolade als Frühtrank, und wer sich einmal an diesen Genuss gewöhnt hat, wird ihm auch treu bleiben. Nach der Aussage von Acosta konnten die Kreolen ohne Chocolade nicht mehr leben, sie liessen sich ihr Lieblingsgetränk sogar zur Kirche bringen. Da der Bischof diese übertriebene Naschhaftigkeit strenge rütget, liesen die schönen Damen ihren Sechsorger im Stich und be such ten eine ander e Kirche. Der Präla t sah sich genö tigt, nac hzugeben. Die Männer waren nicht we nigerlei de nschaft lichdem (Choco ladenge nuss ergeben. Thomas Gage, ein im Gerücht der Heiligkeit strengen des Götte rtranks zu verschlingen, wenner sichnicht nzugeben. Die Manner waren Gage, ein im Gerücht der Hei-verschlingen, wenn er sichnicht rauf den Genuss am Morgen. nde (Siesta) und des Abends. Ab-am. Das gemeine Volk, bemerkt on einemIndianer od. einem Skla-Hauptbestandteil der Volksnah-schratzung Geselbergengen die

niger lei ehende ladenge ne 6 Ta nuss ergeben.T ssen desGötte ligkeit zu eine Nach D ner, p ersti Choc om ini gte s B a l rtranks m vollen oktor Barrior d b Uh eschrä nkte man sich nichtm eh r Mittagsstu eg. Bal olade u m 8 na ittags, nach d de serviert, w für eine Tass hm m r vorm en St eträ Ame eC da eC ich t S gesehe jener G ven all mt sG us undenwurd nk so sehr, rika kam di hocola ss man hocola n Besuch k hocolade v n von diesen b estim ewährsmann, es verlangen ur de Die bt die nn. A ka Re denachSpan ien, wo sie ein gi eru lländ en dies rtes rung w Ausfuh reser dasMo nd erliess Als die men, w etri eben panien enig bek Но im Kr

zeugnan men, w ar en dies eBohne nsow enig bek annt dass sie diesel beninsMeer warfen. Später beser belehrt, b etrieben sie einen gr ossartigen Schmugg el underr icht eten e ine Gener alniederlage in Amsterdam. Von 65,000 Centnern, welche zu Ende des 17. Jahrhunderts die Provinz Venezuela erntete, wurden kaum 2000 in gesetzlicher Weise ausgeführt. Erst im Jahre 1778 wurde das Monopol aufgehoben. Aus Holland und England gelangte die Chocolade nach Deutschland. Ein Florentiner, Antonio Carletti, führte sie in Italien ein. Mönche rieten ihren Gebrauch dem Kardinal Richelieu an, um seine Milzbeschwerden zu lindern. Die Chocolade ient auch der modernen Pharmacie vielfach als Einhüllung und als Träger für verschiedene Medikamente, wie z. B. Eisenpräparate (gegen Bleichsucht), Isländisches Moos, Zittwersamen, doppelkohlensaurem Natrium. In der Form von Pastillen werden derselben starke Arzneien, wie Ipecacuanha, Opium u. s. w., beigemengt. Der landläufigen Übebrlieferung zufolge war es Anna von Oesterreich, Tochter Philipps II. und Gemahlin Ludwigs XIII., welche die Chocol ade amH of e zu Pari s, der Re si denz, zum Tafelgetr änk macht e. Gegen das Ende des 17. Jahrhunderts warfen die T he olog en die Fra geauf, o bd er Genuss von Choc olade an Festtagenzu lässig sei. Nach langen Erörterungen u nd Kamp fsc hrifte nf andem di e Jesuiten einen Mit tel weg: Im W asser gentrangtijejunium, d.h., "Flüssiges brich t die Fasten is e hift D en 1601 and 1601 and 1601 and 1602 and

ge auf, o n f anden es Geträ as 1664 zu Ro inken der Cho e i i c nd Sc nfach ht". D dasTr ; also sag veröffent colade) t logen: L ,,De usu eterBranc nossen ist die Chocolade nichts weiter es, alsein e i nfach e s Geträ nk ; also sag veröffent li chteWer k: "De usu etp otundocolade nichts weiter es, alsein e i nfach e s Geträ nk ; also sag veröffent li chteWer k: "De usu etp otundocolade nichts weiter linken der Cho latae diat riba" (Abhandlung über den G ebrauch u nd dasTr inken der Cho Kardinalshut ein. Frau von Sevigné, die be rühmte Sc hriftst ellerin, war ei lade. Nicht minder war der Regent ein Liebha berde ra, de m Lev er Seiner kö niglichen Testament, öffne te nach de m Lev er Seiner kö niglichen mit der Mendenten, zugeleich mit den Hofleute n, die do "Zur Chocolade seiner königlichen Hoh eit zugelas sen zu sein ". UnterL ud wigXIV war e s beid em hohen del Sitte, bestähtlet, we es sich feiner und reizender nicht denken lässt. Die braunen Dingerchen müssen aus einer solchen Prachtschachtel donnelt sits selneren mit sich zu tragen.

staltet, wie es sich feiner und reizender nicht denken lässt. Die Bononnieren nar nun auch Suchara im seiner Fabrik eingeführt und zu einem Geschenkartuche gestaltet, wie es sich feiner und reizender nicht denken lässt. Die braunen Dingerchen müssen aus einer solchen Prachtschachtel doppelt süss schmecken. Und ist dieselbe geleert, so lässt sie sich zu allerlei anderen Zwecken verwenden. Wir haben da das modernste, allerneueste Utile dulci! Die Chocolade ist eines derjenigen Nahrungsmittel, das seine Vorzüglichkeit einer richtigen Auswahl der verwendeten Rohstoffe und einer gewissenhaften Vermeidung jeder trügerischen Beimischung verdankt. Der wohlverdiente Ruf der Chocolade Suchard gründet sich aber ausserdem noch auf: 1. Eine mehr als siebzigjährige Erfahrung in der Zubereitung dieses Produktes. 2. Eine glückliche Vereinigung von gewaltigen Maschinen mit den neuesten Verbesserungen und einer bedeutenden Wasserkraft, durch welche eine ausserordentliche Feinheit des Fabrikates erzielt wird. 3. Einen grossen Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde, welcher eine namhafte Erspannis in den Fabrikationskosten gestattet und deshalb die Herstellung einer billigen und dennoch vorzüglichen Chocolade ermöglicht, welche beiden Eigenschaften der Chocolade Suchard unbestritten und bereitwilligst zugestanden werden.

Auf Anfang September wird in ein gutes Haus in Bern ein braves Mädchen gesucht, das den Zimmerdienst versteht und auch glätten kann. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. — Gute Empfehlungen sind notwendig.

Ein Mädehen

französisch und deutsch sprechend, das eine zweijährige Lehrzeit im Weissnähen gemacht, wünscht Stelle als Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau in eine bessere Familie. Gefl. Offerten sind zu richten an Mad. David Strauss, Neuchatet. [1721

Gesueht:

per sofort eine tüchtige Arbeiterin auf Taillen, eine Tochter zur Ausbil-dung in der feinen Damenschneiderei; auch eine junge Tochter, welche deutsch und französisch spricht, wenn möglich etwas vom Ladenservice versteht. [1734 Offerten an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

eine tüchtige Arbeiterin und eine Toch-ter zur weitern Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderin. Gefl. Offerten unter Chiffre A G 1710 befördert die Expedition d. Bl.

Gesueht:

in ein besseres Privathaus ein junges, ordnungsliebendes Müdchen von gutem Charakter als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 1723 befördert die Expedition d. Bl. [1723

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle als

Gesellschafterin bei einer ültern Dame. Beste Re-ferenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre AB 1722 befördert die Expedition.

Eine Familie, bestehend aus Herr, einer kranken Frau, 2 Kindern und 2 Mägden, sucht zur Leitung und Ueberwachung der Haushaltung eine gebildete, in allen Haushaltungsgeschäften erfahrene Frau oder Tochter. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen sind unter Chiffre R Z 1743 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Institut für junge Mädchen Melle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Grindliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-Piktt- Lingerle- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen.

— Ich garantiere, dass mit meiner diplomierten Methode jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Früulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Pamilienleben. Missiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülderinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Pro-[1468 dukt dieser Art.

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 rote Packung.

" Paquet, loses Pulver ,, 1.20 rote Packung. Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Töchter-Pensionat

🖚 Ray-Moser 🐟 in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870) [1737 könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu

Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an Mme. Ray-Moser.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst

Etamine

das Rideaux-Geschäft J. B. NEF

Vorhanghalter

HERISAU - zum "Merkur" Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (#1905) [1529

Eine Tochter im mittleren Alter, die einem einfach bürgerlichen Haus-halte wohl vorstehen und gnt nähen kann, sucht Stelle als Haushälterin xami, sucht Sene als Matsatterin zu einem alleinstehenden ältern soliden Herrn oder in eine Anstalt zur Anlei-tung der Näharbeiten, oder auch in ein Geschäft. Offerten unter Nr. 1753 be-fördert die Expedition d. Bl. [1753

sehr strenge Geselze gegen die isches, mitCacao beladenesFahr-ben insMeer warfen. Später besser

Auf Mitte September wird **gesucht** ine (H 3318 Y) [1739

Tochter

als Stütze der Hausfrau und zur Erzie-hung der Kinder (3 Mädchen und 1 Knabe von 10—15 Jahren). Den An-meldungen sind Photographie und Zeug-piege heimblegen.

nisse beizulegen. **Ziegler,** Öberförster, **Langenthal.**

gesund und kräftig, der Schule gänzlich entlassen, wird zum sofortigen Eintritt in eine Buchdruckerei am Zürichsee ge-sucht. Augenehme, leichte Arbeit. Schnelles Erfassen, flinke Hand, Sekun-der, womöglich beiben Schubbildung dar-, womöglich höhere Schulbildung sind Erfordernis. 20 Fr. Wochenlohn von Anfang an, steigend auf 25 Fr. Auskunft erteilt die Exped. [1745

Sanatorium

NIDAU bei Biel (Kt. Bern) für Nervenkranke, chron, und

Hautleiden, Spitz- und Klump-fussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (0 | 12|8)
Sorgfältige, individuelle ärztliche
Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige An-

ferrainkuren, seen lagen, Seebäder. Telephon! Telephon! Tramverbindung. 1404] Möri, prakt. Arzt.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.G. ZÜRICH (Schweiz).

Enterorose

Diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder.

Enterorose ist das beste diätetische Nährmittel für Kinder und Erwachsene bei Verdauungsstörungen, da es

selbst von Säuglingen als einzige Nahrung am besten vertragen wird.
Enterorose ist kein Milchpräparat, ist eine Komposition von Getreide und Pflanzenbestandteilen, verbunden mit einer Fleischsolution.

Enterorose enthält weder Opium, noch andere gegen Diarrhoe gebräuchliche Arzneimittel.

Enterorose wird bei Diarrhoe, akuten und chronischen Magen-Darmkatarrhen, Cholera nostras, Dysenterie mit gutem Erfolg angewandt.

Enterorose hat ganz überraschende Erfolge aufzuweisen in Fällen, wo die gewöhnl. Mittel nichts mehr halfen. Enterorose hat an Brechdurchfällen erkrankten Kindern als einzige, sozusagen rettende Nahrung gedient Enterorose sollte deshalb in keinem Haushalt fehlen, damit die geringsten Störungen bei Kindern und Erwachsenen sofort im Beginne beseitigt werden können.

Der Hausarzt wird gerne, wo nötig, die näheren Anweisungen zum Gebrauch geben.

Zeugnisse.

Medizinische Klinik.

Kantonspital Zürich, 28. Febr. 1898.
Ich habe mit "Enterorose" eine grössere Zahl von akutem und chronischem Durchfall behandelt und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden gewesen.
Namentlich bei chronischem Durchfall und bei Darm-Tuberkulose war die Wirkung vielfach eine überraschende. Ich halte daher die Enterorose für ein durchaus empfehlenswertes Mittel

Gerne bestätige ich Ihnen den ausserordentlich günstigen Erfolg, den ich mit der mir übermittelten Enterorose erzielt habe. A. E., 15 Monate alt, etwas anämisch, litt seit 12 Tagen an einem Magen- und Darmkatarrh, der jeder Therapie spottete. Soeben in den Besitz Ihrer Enterorose gekommen, wurde selbe einzig und allein verordnet, und war der sehr herabgekommene Knabe nach zwei Tagen rekonvalescent und nach sechs Tagen zur Freude seiner Eltern genesen. Eltern genesen. St. Veit, 11. Aug. 1897.

1661]

Dr. Karl Kauff.

Ein 26jähriger Mann litt seit Wochen an profusem Darmkatarrh, der den beliebtesten und bekanntesten Mitteln nicht weichen wollte. Ich versuchte es dann aus Verzweiflung mit Ihrer Enterorose und konnte zu meiner Ueberraschung nach ausschliesslicher Ernährung mit etwa 12 Büchsen sehen, dass der Katarrh gut war und auch der Ernährungszustand sich bedeutend gebessert hat.

Niedergeorgenthal, 28. Febr. 1898.

Dr. Eduard Engel.

P. P. Senden Sie mir geft. per Nachnahme wieder 2 Büchsen Enterorose. Dieselbe ist wirklich ein ausgezezeichnetes Mittel bei Verdauungskrankheiten. Namentlich hat sie mir bei zwei infolge Cholera nostras schon ganz collabierten kleinen Patienten fast augenblicklich Besserung gebracht.

Ebenso zeigte sie ihre Wirkung vom ersten Tage an bei einem habjährigen Kinde mit chronischem Magen- und Darmkatarrh, gegen welchen seit Wochen ie verschledensten anderen Mittel ohne Erfolg angewandt worden waren.

S., 17. Juni 1898.

G. A., Arzt.

Kalk-Casein

(Calciumphosphat-Casein)

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene (in Pulverform).

Diese Verbindung von phosphorsaurem Kalk mit Eiweiss (18,3% o/o auf 57,8% o/o) ist eine neue und die einzig rationelle Form, in der die bei gewissen Krankheiten nötige vermehrte Kalkzufuhr dem Organismus einverleibt wird.

Kalk-Casein wird als kalkreiches Nahrungsmittel angewendet bei: Rhachitis, skrofulösen Affektionen, Tuberkulose, Zuckerharnruhr, Anämie und Chlorose (Bleichsucht).

Kalk-Casein bewirkt Kräftigung des Gesamtorganismus bei chronischen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen im Säuglings- und Kindesalter - wie auch bei Erwachsenen.

Kalk-Casein ist ein sicher wirkendes, unschädliches Mittel, ist blut- und knochenbildend und ganz besonders empfehlenswert während der Zahnungsperiode. Durchweg macht sich beim Gebrauch des Präparates eine merkliche Anregung des Appetites und eine sichtliche Hebung des Allgemeinzustandes geltend.

Aerztliche Zeugnisse.

Ihr Kalk-Casein verordnete ich im Laufe des letzten Winters einer Anzahl von Patienten, meist Phthysikern mit daniederliegendem Appetit und mangelhafter Ernährung. Ich bin mit den Erfolgen bei der Anwendung dieses Präparates sehr zufrieden. Durchweg konnte ich in Bälde eine Besserung des Allgemeinbefindens und eine Gewichtszunahme konstatieren.

Das Kalk-Casein wird am besten als Zusatz zur Suppe genommen.

Zürich, 12. Mai 1898.

Appet Leiberten dess wir Ihra Präparate in den Züsaber Heibelten.

Zürich, 12. Mai 1898.

Anmit teile ich Ihnen mit, dass wir Ihre Präparate in der Zürcher Heilstätte bei rhachitischen und tuberkulösen Kindern verwenden.

In kleinen Gaben wird das Kalk-Casein selbst von ziemlich zarten rhachitischen Kindern leicht vertragen. Grössere skrofulöse und tuberkulöse Kinder können grosse Dosen ohne welche Beschwerden wochenlang nehmen. Ich bin gerne bereit, die Versuche fortzusetzen. Vorläufig darf ich das Kalk-Casein überall da empfehlen, wo bei chronischen Kinderkrankheiten die Zufahreines die Verdauung nicht störenden Kalkpräparates geboten erscheint.

Unterägeri, 24. Juni 1898.

Wir nehmen für die Armen der Heilstätte gerne Kalk-Casein an.

Zu Krankengeschichten aus der Stadt Zürich wird allgemein be-

merkt, dass Kalk-Casein sehr gute Dienste geleistet hat und die Resultate zum Teil ganz überraschende sind:

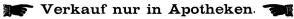
1. 11 Monat altes Kind: rhachttisch, sehr anämisch und äusserst schwach, stets zu Stuhlverstopfungen geneigt; Gebrauch von Kalk-Casein während 3 Monaten: In dieser Zeit hat sich der Zustand des Kindes vollständig geändert: Gesundes, frisches Aussehen, gute Verdauung, das Kin dist munter und lebhaft geworden, in seinen Bewegungen zeigt es sich kräftig, regelmässige Gewichts-

zunahme.

2. 6 Monate altes Kind: ganz atrophisch, mit hochgradiger Verdauungsstörung, Brechen und Neigung zu Diarrhoe: Durch Gebrauch von Kalk-Caseln während einiger Wochen schreitet die Entwicklung des Kindes besser und rascher vor; die Verdauungshätigkeit wird reguliert.

3. 9jähriger Knabe: skrofulös, mit multiplen am Hals und sehr empfindlichen Verdauungsorganen. Auffallend rasches Verschwinden der Drüsenschwellung, Steigerung des Appetites

4. 26jährige Tochter: nach Magenblutung äusserst anämisch, mit sehr empfindlicher Verdauung. Kalk-Caseln veranlasste in verhältnismässig kurzer Zeit eine sichtliche Hebung der Kräfte und frischeres, gesundes Aussehen.





Warzenmittel Hühneraugenmittel Hühneraugenringe

Pein-Expeller Allcock's-,Benson's-,William's Capsicum-, Ichthyol-Menthol-Pflaster

bei Hexenschuss etc.

= Gichtwatte :

C. Fr. Hausmann St. Gallen Hechtapotheke u. Sanitätsgeschäft.

Universal-Frauen-Binde

waschbar? Monatsbinde

waschoff? Monatsbinde einfachstes, bequemstes und empfehlens-wertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890 Frau E. Christinger-Beer, Wil (3t. Ballen).

Schweizerfrauen unterstützet die einheimische Industrie

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünsch-ten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

EBOHNEN.

Versand bis Ende September.

Versand bis Ende September.

Buschbohnen, zart, ohne Fäden, per
10 Ko. Fr. 3.50
grün 10 " " 3.—
" ganz kl, z. Einm. 10 " " 5.—
Stangenbohnen, Juli-Neuheit, zart und
feinste aller Bohnen, mittelgross, ganz
ohne Fäden, 10 Kilo Fr. 4.50.
Stangenbohnen in vielen Sorten, zum
Dörren u. s. w., 10 Kilo Fr. 3.—
Anpflanzung etwa 5 Juch. Versand
sofort unter Nachnahme. Verpackung
zum Selbstkostenpreis. (H 2520 Lz)
Gurken, grosse, per Stück 10 Cts.

H. Esser. Muri (Aarg.).

H. Esser, Muri (Aarg.).

Engros-Versand von Konserven und



Meine Frau wurde burch ble Seismethobe bes Herrumpt vollftändig geheltt. Andem ich dies danfbar genetenen, magenibar anertenne, rate ich jedem, der an Wagenismersen leder, sie dein Wuch und Frageformular von Fra. 3. K. Bopp in Heite, Holler, gratis sens pat 1816, sie Mohl in Beilt, gratis fenen pa lassen.

2 1495.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung Fr. 2.25. — Gegen Einsendung fmarken frei. [1042 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Hotel and Pension Löwen

WEGGIS 4

speciell für Herbst- und Frühjahrkuren eingerichtet. Mässige Preise. (H 2633 Lz) 1751] - Es empfiehlt sich bestens Fr. Dolder jr.



Nur die von Bergmann & Co. Zürich fabrizierte

Bergmanns Lilienmileh-Seife

ist die vorzügliche kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Som-mersprossen und alle Haut-Unreinigkeiten.

Preis: 75 Cts. per Stück.

[1400]

Nur echt mit der Schutzmarke Zwei Bergmänner.

Rheumatismus, Schwerhörigkeit.

1223] Ein heftiger Rheumatismus mit reissenden, stechenden Schmerzen, Steifigkeit u. Schlaflosigkeit hatte mich derart heimgesucht, dass ich nur mit grosser Mühe meine Strümpfe anziehen, und wenn ich eine Zeit lang gesessen, kaum mehr stehen konnte. Zudem litt ich infolge einer in der Jugend gehabten Ohrenentzündung an beiderseitiger Schwerhörigkeit mit Ohrensausen. Von allen diesen Leiden hat mich die Privatpoliklink in Glarus durch briefliche Behandlung befreit, wofür ich meinen innigsten Dank ausspreche. Ich kann es daher nicht unterlassen, dieseAnstalt jedem Leidenden aufs wärmste zu empfehlen. Rösslistr. 327, Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Frau Babette Härtsch, z. Konsum. Härtsch, z. Konsum. Ger Die Echtheit obiger Unterschrift wird amtlich beglaubigt Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Gemeindeammannamt Oerlikon, der Gemeindammann H. Bertschi. The Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus".

H 2359 Q)

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. it. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — **Kohlensaure** olbäder. **D. V. Dietschy.** Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. - Soolbäder.

Farbenfabriken vorm Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



omatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in || Magenkranke, der Ernährung || Wöchnerinnen, zurückgebliebene Personen, Brustkranke. Nervenleidende

an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

Bleichsüchtige

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

Kinder-Nähr-Mehl

kondensierter Milch und Malzextrakt chemisch untersucht, sanitär begutachtet, für Kinder vom zartesten Alter an empfiehlt

O. Praxmarer

Metzgergasse 17, St. Gallen. Prompter Versand nach auswärts.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

1714]

[1747

Dr. med. J. Häfliger

Zeugnis. [1637 Durch die briefliche Behandlung des Jurch die Dreiniche benandung des Hrn. O Mück, prakt. Arzt in Glarus, wur-den wir von Sommersprossen, Flecken und Gesichtshaaren vollständig befreit. Brünggen-Kollbrunn11.Juni1898.Geschw. Zehnder.Adr.:O.Mück,prakt.Arztin Glarus.



CACAO

LOCLE

[1511

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f 200 Tassen Choco'ade. Vom gesundheitlichen Standpunkte ans ist dernebelnen; er ist unübertrefflich dir genesenden a schwächliche Constitutionen. Nicht z. verwechseln mit den viele "Producten, die unter ähn! Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist anf ein wissen. schaft!. Verfahren basirt, daher

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [946



Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641]